

Pressemeddelelse  
Kiel, 30.01.2002

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Flensburg darf nicht abgekoppelt werden

Anlässlich der Pläne der Deutschen Bahn AG die Interregioverbindung Flensburg - Hamburg stillzulegen, äußerte sich die Flensburger SSW-Landtagsabgeordnete, Silke Hinrichsen, wie folgt:

"Wenn die Deutsche Bahn AG plant große Teile ihrer Interregioverbindungen bundesweit stillzulegen, mag das aus ihrer Sicht sinnvoll sein. Zur Stilllegung der Interregioverbindung Flensburg - Hamburg kann ich nur sagen, dass die DB AG hier irrt und sie ist sich anscheinend nicht bewusst, welche Ausmaße das beinhaltet. Im nördlichen Landesteil ist Flensburg der Dreh- und Angelpunkt für den grenzüberschreitenden Bahnverkehr. Die Stilllegung dieser Verbindung würde bedeuten, dass eine zügige Verbindung aus Fredericia nach Hamburg künftig in Gefahr gerät."

Dies kann aus Flensburger Sicht nicht hingenommen werden. Man benötigt auch in Zukunft eine regelmäßige und schnelle Verbindung nach Hamburg. Zum jetzigen Zeitpunkt hat es den Anschein, dass die Pläne der DB AG bereits Fakt sind und nur noch auf ihre Umsetzung warten.

"Eine regelmäßige und zügige Verbindung von Flensburg nach Hamburg muss auch im Interesse der Landesregierung sein. Um eine zufriedenstellende Verbindung zwischen Dänemark und Hamburg zu behalten, darf Flensburg nicht abgekoppelt werden. Daher muss jetzt von Seiten der Landesregierung stärker auf die DB AG eingewirkt werden. Sollten diese Bemühungen nicht die gewünschten Früchte tragen, so erwarte ich von der Landesregierung, dass sie sich anderweitig um andere Betreiber dieser Strecke bemüht. Nähere Informationen hierzu erhoffe ich mir durch meine kleine Anfrage an die Landesregierung."

-----  
Kleine Anfrage der Abgeordneten des SSW zur  
Interregioverbindung Flensburg - Hamburg

Vorbemerkung:

Pressemitteilungen ist zu entnehmen, dass die Deutsche Bahn AG sich weiter von ihren Interregioverbindungen zurückziehen will. Hierunter ist die Stilllegung der In-terregioverbindung Flensburg - Hamburg im Gespräch.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um diese Interregioverbindung durch die Deutsche Bahn AG weiter aufrecht zu erhalten?
2. Erwägt die Landesregierung gegebenenfalls diese Verbindung auf andere Art und Weise aufrecht zu erhalten?
  - 2.1. Wenn ja, wann ist mit einer diesbezüglichen Entscheidung zu rechnen?
3. Erwägt die Landesregierung eine Ausschreibung der Strecke Flensburg - Hamburg?
  - 3.1. Wenn ja, für wann ist dies vorgesehen?

Silke Hinrichsen